

Suchterkrankung und Doppeldiagnosen - Ursachen, Verläufe und Auswirkungen auf Straftaten und Verkehrsverstöße

Dienstag 11.05.2027 (09:00 - 11:45 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 2,50 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Strafrecht, Verkehrsrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Die gute Verteidigung und Vertretung eines suchtkranken Mandanten in einem Straf- oder Verkehrsverfahren bedeutet nicht nur eine gute Strategie für den Prozessverlauf, sondern auch ein umfangreiches Wissen über die Motivation des Mandanten, die ihn veranlasst hat, eben diese Straftat oder Verkehrswidrigkeit zu begehen. Gerade wenn im Hintergrund eine Suchterkrankung oder eine Doppeldiagnose vorhanden ist, sollte der Anwalt vertraut sein mit dem Ursprung, dem Verlauf und den Auswirkungen dieser Diagnose. Selten sind die Gründe nur im sozialen Umfeld, den besonderen Umständen oder der passenden Gelegenheit zu finden. Deshalb empfiehlt es sich, informiert zu sein über

- psychische Belastungen
- Doppeldiagnosen
- Suchterkrankungen und deren Auswirkungen auf Straftaten, Stichwort Beschaffungskriminalität
- Eintrübungen des Reflexionsvermögens von Hochrisikosituationen
- Fokussierung auf Beschaffung von finanziellen Mitteln
- Fehleinschätzung der Auswirkung von Straftaten auf den Betroffenen, das soziale Umfeld/ Partnerschaft und Familie und einer beruflichen Integration
- Auswirkungen des Konsums/ der Doppeldiagnose auf die Fahreignung
- Grenzüberschreitungen durch den Konsum und die entsprechenden Konsequenzen
- Strategien zur Abwendung des Entzugs der Fahrerlaubnis

In dieser Fortbildung werden sie mit den oben genannten Bereichen vertraut gemacht.

Referent / Referentin

Sabine Bockisch

Psychotherapeutin in eigener Praxis, seit 2017 durch die Region Hannover anerkannte Beratungsstelle für psychosoziale Beratung und Suchtberatung; seit 2020 ist die Praxis ein anerkanntes Bildungsinstitut.

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 99,00 € (zzgl. MwSt.)